

PRESSEMITTEILUNG

INSAFE-Training-Meeting 2016

Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App von klicksafe gewinnt „Resource Competition“

Ludwigshafen/Larnaca, 26. April 2016. Auf dem EU-INSAFE-Meeting in Larnaca (Zypern) hat die Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App von klicksafe die „Resource Competition“ gewonnen. Der Wettbewerb war im Vorfeld unter allen europäischen Mitgliedern des INSAFE-Netzwerks ausgeschrieben worden. Beim Treffen in Larnaca kürten die über hundert Vertreter aller Safer Internet Centres dann den Sieger. Von Jugendlichen für Jugendliche entwickelt, erhalten Betroffene in der klicksafe-App durch kurze Videoclips wertvolle Tipps, um sich gegen Cyber-Mobbing zu wehren.

Das europäische Netzwerk für Internetsicherheit INSAFE veranstaltet jährlich ein Training mit über hundert Safer Internet Centre-Experten aus über 30 Ländern. In Workshops, Vorträgen und Paneldiskussionen tauschen die Mitglieder hier ihre Erfahrungen rund um den sicheren Umgang mit dem Netz aus. Best Practice Beispiele von innovativen Ansätzen im Bereich Online-Awareness werden vorgestellt und im Netzwerk europaweit kommuniziert. Im Vorfeld der zentralen Veranstaltung haben alle Länder die Möglichkeit, ein von ihnen entwickeltes Produkt einzureichen. Den diesjährigen ersten Platz belegt klicksafe mit seiner „Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App.“ Erstmals wurde damit ein klicksafe-Produkt bei der „Resource Competition“ zum Sieger gekürt.

„Das europaweite Netzwerk bietet einen ungemein großen Reichtum an Ideen, kreativen Ansätzen und konkreten Umsetzungen. Jeder profitiert von den Ideen der Partner, kann diese mit in die eigene Arbeit einbauen, erhält neue Impulse. Das ist der Sinn der europäischen Kooperation“, betonte klicksafe-Sprecher Dr. Joachim Kind. „Es lag diesmal schon ein Hauch von ‚Eurovision Song Contest‘ in der Luft als das Ergebnis der Abstimmung bekannt gemacht wurde“, so Kind weiter. „Finnland dritter, Irland zweiter und ... Germany erster und Gewinner der diesjährigen ‚Resource Competition‘ mit dem innovativsten Produkt 2016.“

Was ist die klicksafe „Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App“? In kurzen Videoclips geben Jugendliche in der klicksafe-App Betroffenen konkrete Verhaltenstipps, sprechen ihnen Mut zu und begleiten sie bei ihren ersten Schritten, gegen Cyber-Mobbing vorzugehen. Neben rechtlichen Hintergrundinformationen und Links zu Beratungsstellen finden Jugendliche auch Tutorials zum Melden, Blockieren oder Löschen von beleidigenden Kommentaren auf Social-Media-Plattformen. Die Jugendlichen können auf der App einen Ansprechpartner auswählen und bekommen unmittelbar von Emilia oder Tom Ratschläge und Hilfestellungen.

Die Beta-Version der App war 2015 bereits beim internationalen Software-Kreativwettbewerb „ENABLE Hackathon“ in London gleich zweifach ausgezeichnet worden: als beste europäische Einreichung sowie als Gewinner des Kasperski Lab Preises.

Der Gewinn bei der „Resource Competition“ von INSAFE wird eine finanzielle Unterstützung bei der Internationalisierung der App sein. „Zahlreiche Partner im INSAFE Netzwerk haben unmittelbar auf Zypern ihr Interesse bekundet, die „Erste-Hilfe App“ in ihren Ländern einzuführen“, berichtete Kind. „Das ist ein schöner Erfolg für unser Team und das klicksafe Jugendpanel, das bei der Erstellung der App einen tollen Job machte.“

klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im CEF Telecom Programm der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt. klicksafe ist Teil des Verbundes der deutschen Partner im CEF Telecom Programm der Europäischen Union, Safer Internet DE (www.saferinternet.de). Diesem gehören neben

klicksafe die Internet-Hotlines internet-beschwerdestelle.de (durchgeführt von eco und FSM) und jugendschutz.net sowie die Nummer gegen Kummer (Helpline) an.

Nähere Informationen

Landeszentrale für Medien
und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Dr. Joachim Kind
Tel.: 0621 - 5202-206
kind@lmk-online.de

Landesanstalt
für Medien NRW (LfM)
Dr. Peter Widlok
Tel.: 0211 – 77 007-141
pwidlok@lfm-nrw.de

Pressekontakt. planpunkt: PR GmbH. Stephan Tarnow, Carla Meyer. Tel: 0221-91 255 710. post@planpunkt.de